



**Niederschrift
zur Sitzung
des Integrationsrates
am 23.11.2011
um 17:00 Uhr im Ratssaal**

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 21.09.2011
- 3 Resümee Fest der Kulturen; (als Gäste: Aleviten; Yeziden, Moscheegemeinde)
- 4 Bericht über die Sprechstunden
- 5 Aufwandsentschädigung für Mitglieder
- 6 Jahresplanung 2012
- 7 Mitteilungen und Anfragen
- 8 Verschiedenes
- 9 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

Vorsitzende

Frau Sultan Seyrek

Die Mitglieder

Herr Rainer Elsmann
Frau Gabriele Hövelmann
Herr Karel Kruijt
Herr Christoph Kukulies
Herr Manfred Mölder
Herr Bernd Nellissen
Herr Robin Robijn
Herr Sevim Sahim
Frau Irene Schwarz
Frau Sabine Siebers
Herr Udo Tepas
Herr Horst van Bindsbergen
Herr Christian van der Linden

Von der Verwaltung

Herr Johannes Diks
 Herr Hans Sterbenk
 Frau Gisela Kohnen

Bürgermeister
 Schriftführerin

Entschuldigt fehlen:

Die Mitglieder

Frau Seyran Dag
 Frau Selda Kohlheim
 Frau Katarzyna Miedzielska

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr. Sie begrüßt die Zuhörer sowie die anwesenden Damen und Herren des Integrationsrates, der Verwaltung und der Presse.

Die Vorsitzende stellt fest, dass die Tagesordnung rechtzeitig zugegangen ist. Änderungen und Ergänzungen werden seitens des Integrationsrates nicht gewünscht.

I. Öffentlich**1. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

2. Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 21.09.2011

Die Niederschrift wird ohne Änderungen genehmigt.

**3. Resümee Fest der Kulturen;
(als Gäste: Aleviten; Yeziden, Moscheegemeinde)**

Bürgermeister Diks berichtet zunächst aus Sicht der Verwaltung. Danach sei die Veranstaltung im Vorfeld noch suboptimal gelaufen. Man habe mit der Detailplanung zu spät angefangen und vieles sei bei den Kulturbetrieben hängen geblieben. Am Festtag selbst konnten sich alle hervorragend präsentieren und er habe immer wieder gehört, dass die Veranstaltung als sehr gut und gelungen angekommen sei. Kleine Details seien noch zu verbessern, wenn ein solches Fest wieder geplant werden soll. Ferner teilt der Bürgermeister mit, dass die Veranstaltung mit einem Defizit von knapp 2.000 € abgeschlossen wurde.

Die anwesenden Gäste der Aleviten, Yeziden und der Moscheegemeinde betonen ebenfalls den Erfolg des Festes der Kulturen und sprechen sich übereinstimmend für eine Wiederholung aus. Mitglied Kruijt berichtet, dass der Stand von Liemers Niederrhein mit Spielen viele Kinder und Jugendliche angezogen hat. Mitglied Nellissen bedauert, dass nicht mehr Deutsche mit Ständen vertreten waren.

Bürgermeister Diks schlägt vor, an welchen Terminen das Fest der Kulturen im Jahr 2012 stattfinden kann. Entweder zum Stadtfest am ersten August-Wochenende oder am ersten September-Wochenende im Rahmen von „Emmerich im Lichterglanz“. Dann könnte jeweils die vorhandene Bühne mitgenutzt werden. Bürgermeister Diks führt weiter aus, dass auch an gänzlich anderer Termin möglich ist, dann jedoch zu deutlich höheren Kosten, da die große Bühne mit rund 10.000 € veranschlagt werden müsse.

Die Mitglieder des Integrationsrates sind sich einig, dass das erste Wochenende im September 2012 als Termin in Betracht kommt. Mitglied Mölder regt an, sich mit der St. Christophorus-Gemeinde in Verbindung zu setzen, um darüber gegebenenfalls polnischstämmige Bürger zu erreichen und in das Fest einzubinden. Ferner bittet er darum, dass Gruppen aus Emmerich, die beim Fest auftreten, auf eine Bezahlung verzichten sollen. Mitglied Tepasß betont, dass Kultur Geld kostet. Bürgermeister Diks entgegnet, dass sich die Verwaltung dem politischen Willen nicht verweigern werde, betont aber, dass bislang alle Festivitäten in der Stadt dem Steuerzahler nicht einen Cent gekostet habe und dass man stolz auf das Sponsoring sein könne.

Bürgermeister Diks regt an, dass sich die Organisationsgruppe des Integrationsrates frühzeitig zusammen setzt, um unter anderem auch die Kosten zu ermitteln. Über die Haushaltsmittel, die für das Fest zur Verfügung gestellt werden sollen, wollen sich die Fraktionen noch beraten.

4. Bericht über die Sprechstunden

Die Vorsitzende berichtet über die Sprechstunden des Integrationsrates, die jeweils am ersten und dritten Donnerstag eines Monats stattfinden. Themen seien unter anderem das Aufenthaltsrecht, Trennung, Insolvenz, Scheidung und auch das neue Bildungs- und Teilhabepaket. Sie bedauert, dass die Sprechstunden manchmal nicht besetzt waren, weil die eingeteilte Person unentschuldigt gefehlt habe. Sie appelliert an alle, die sich bereit erklärt haben, die Sprechstunden durchzuführen, auch anwesend zu sein. Auf Nachfrage von Mitglied van der Linden teilt sie mit, dass überwiegend kurdische und türkische Mitbürger die Sprechstunden aufsuchen, hin und wieder auch Polen und Russen.

5. Aufwandsentschädigung für Mitglieder

Bürgermeister Diks teilt mit, dass sich die Aufwandsentschädigung nach der gültigen Entschädigungsverordnung richtet und dass der Integrationsrat ein Gremium ist, das als Pflichtausschuss gemäß § 29 der Gemeindeordnung NW gilt. Anders als für andere Gruppen wie Rosa Runde, Bündnis für Familien oder Seniorenvertretung sei hier eine Aufwandsentschädigung vorgesehen. Für Ratsmitglieder beträgt diese 17,30 €, für die sachkundigen Bürger 22,40 €.

Die Vorsitzende beantragt, die Aufwandsentschädigung rückwirkend zu zahlen. Das Gremium einigt sich dann auf den 01.01.2011. Mitglied van Bindsbergen schlägt vor, das Sitzungsgeld für die Durchführung des Festes der Kulturen zu spenden. Bürgermeister Diks weist darauf hin, dass Sitzungsgelder Einkünfte sind, die zu versteuern sind.

6. Jahresplanung 2012

Die Vorsitzende wird unter Berücksichtigung des Sitzungskalenders 2012 Termine für die vier Sitzungen im kommenden Jahr festlegen und die Mitglieder per e-mail darüber unterrichten.

Mitglied Nellissen bedauert die bisher unbefriedigenden Arbeiten der Arbeitskreise. Bürgermeister Diks regt an, dass diese Sprecher benennen. Die Vorsitzende berichtet, dass der Bereich der Kindergartenkinder gut abgedeckt ist. Für den Bereich der älteren Kinder habe sie mit der VHS Kontakt aufgenommen. Wenn die Mindestteilnehmerzahl von 14 Kindern erreicht ist, könnte ein Deutschkurs für die Migrantenkinder angeboten werden.

7. Mitteilungen und Anfragen

Mitglied Schwarz beantragt einen Zuschuss von 100 € zur Gründung des Vereins „der osteuropäisches Kulturgut fördern will. Mitglied Kruijt vertritt die Auffassung, dass dieses von den Vereinsmitgliedern zu zahlen ist, wie das allseits üblich sei. Bürgermeister Diks sagt zu, die Gründung aus seinen Verfügungsmitteln zu unterstützen.

8. Verschiedenes

Die Vorsitzende fragt nach, ob aus Sicht des Integrationsrates etwas zu unternehmen sei gegen die Terrorangriffe von rechts. Nach längerer Diskussion sind sich die Mitglieder einig, das Thema nicht tot zu schweigen, aber auch keine Probleme herbei zu reden.

9. Einwohnerfragestunde

Fragen werden nicht gestellt.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 18.40 Uhr.

46446 Emmerich am Rhein, den 25. November 2011

Vorsitzende

Schriftführerin